



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 4

## 26 Tage und 124 Pässe später – Monika Sattler und ŠKODA ENYAQ iV im Ziel

- › ŠKODA Schweiz hat Monika Sattler als Mobilitätssponsor begleitet
- › 26 Tage, 124 Pässe, 1'368 Kilometer und 56'260 Höhenmeter später ist Monika Sattler am Ziel angekommen
- › Der vollelektrische ŠKODA ENYAQ iV als geräumiges SUV stand Monika Sattler auf der gesamten Challenge als zuverlässiger Begleiter zur Seite

**Cham, 15. September 2022 – Monika Sattler hat sich dieses Jahr ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Als erste Person 124 Schweizer Pässe innerhalb von 30 Tagen überqueren. Gestartet ist die passionierte Velofahrerin am 12. August in Nyon. 26 Tage später ist sie vier Tage früher als geplant am 6. September in Bern im Ziel eingetroffen. Über die ganze Challenge hinweg wurde Monika Sattler von einem ŠKODA ENYAQ iV begleitet, welcher die Challenge mit ihr bestritt und nicht nur sich selbst, sondern auch Monika unterwegs mit Energie versorgte.**

Monika Sattler hat nun mehrere Challenges hinter sich: Im Jahr 2018 bereits hatte sie sich das Ziel gesetzt, als erste Frau die 3'000 Kilometer lange Vuelta a España, eines der wichtigsten Etappenrennen der Welt und eine der drei «Grand Tours» im Radsport, zu absolvieren. Heute darf sie stolz eine weitere Challenge als erfolgreich absolviert feiern. Die Extremsportlerin passierte in den letzten 26 Tagen 124 Schweizer Pässe und legte während der Challenge 1'368 Kilometer und 56'260 Höhenmeter zurück. Am 6. September überquerte sie vier Tage vor dem Ende der geplanten Challenge ihren letzten Pass, den Gurnigel, und fuhr im Kanton Bern ins Ziel.

### ŠKODA ENYAQ iV überquerte als Begleitfahrzeug ebenfalls 124 Pässe

ŠKODA Schweiz stand Monika Sattler als offizieller Mobilitätssponsor bei ihrer Challenge zur Seite. Ein ŠKODA ENYAQ iV begleitete Monika über die Pässe und versorgte die Sportlerin mit Essen, Trinken, frischer Kleidung und Ersatzteilen und ermöglichte den Transfer zwischen den Pässen.

Der ENYAQ iV ist der Beginn einer neuen Ära bei ŠKODA – einer effizienten, emotionalen und elektrisierenden Ära. Der vollelektrische SUV basiert als erstes ŠKODA Serienmodell auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) aus dem Volkswagen Konzern. Das grosszügige Platzangebot sowie ein Veloträger und eine Dachbox haben es Monika und ihrem Team ermöglicht, wichtiges Equipment stets zur Hand zu haben. Mit einer Reichweite von mehr als 520 Kilometern im WLTP-Zyklus und der Möglichkeit die Batterie bei Gefälle zu rekuperieren war der ENYAQ iV geradezu prädestiniert für die Challenge.

Björn Sum und Michael Daiger waren bei der Challenge als Monikas Athlete Support und Fotografenteam dabei und betreuten somit nicht nur Monika, sondern auch den ENYAQ iV. So meint Björn Sum nach Ende der Challenge: «Unser „Škody“, wie wir ihn liebevoll als Teil des Teams getauft haben, war rückblickend ein absolut verlässlicher Partner, der all das erfüllt hat, was wir uns von einem Begleitfahrzeug gewünscht haben. Er war definitiv der perfekte „Buddy“ für die komplette Challenge und erfüllte weit mehr als nur die Rolle eines einfachen Transport-Vehikels. » Besonders wertvoll nebst Dachbox und Fahrradträger war für das Team die Kühlbox, um gekühlte Lebensmittel mitführen zu können. Auch die Simply Clever Features von ŠKODA fanden mit den gut verstauten Mobiltelefonen in der Mittelkonsole und Monikas Trinkflasche in der Fahrzeugtüre sowie dem zum Glück nicht zu oft gebrauchten Regenschirm aus der Fahrzeugtüre Anklang.

Aus technischer Perspektive war ein Punkt auf den Schweizer Passstrassen aus Michael Daigers Sicht besonders wichtig und wertvoll: «Wenn wir auf die technischen Punkte schauen, die der ENYAQ iV mitbringt, ist natürlich die Option der Rekuperation absolut grossartig. Es war schon überraschend,



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 4

wie viel Energie wir zurückgewinnen konnten, wenn es bergab ging. Somit war er perfekt für die Challenge.»

Während der Challenge wurde Monika Sattler mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Eine davon waren sowohl für Monika wie auch für das gesamte Team die Fahrten und das Beweisfoto auf den kleineren Pässen. Da diese zum Teil nicht eindeutig markiert waren und manchmal kein Passschild als Kennzeichnung hatten, musste anhand von Koordinaten der richtige Passhöhe-Punkt festgelegt und erreicht werden.

Für Monika selbst wurde die Challenge vor allem gegen Ende herausfordernd, als sich die gefahrenen Pässe langsam im Körper bemerkbar gemacht haben: «Es gab einen Moment, an dem ich auf der drittletzten Etappe mit mir selbst kämpfen musste. Ich war plötzlich chronisch müde, fühlte mich gesundheitlich angeschlagen und einfach nicht mehr fit. Ich habe dann an jenem Tag auch einen Pass weniger gefahren, als eigentlich geplant war. Das war für mich im ersten Moment nicht einfach zu akzeptieren. Aber wenn Kopf und Körper nicht mehr so zusammenspielen wollen und es gegebenenfalls sonst noch gefährlich hätte werden können, wenn ich die Konzentration verliere, macht es keinen Sinn dagegen anzukämpfen. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich glücklicherweise schon mehr Pässe als geplant absolviert und konnte mich dank dem Puffer etwas ausruhen.» Ihr persönliches Highlight und Rückgrat der Challenge sei stets ihr Team gewesen. Und so konnte Monika nach dieser Herausforderung durch die Hilfe und Ablenkung vom Team und einer guten Mütze Schlaf die letzten Etappen meistern und am 6. September ins Ziel fahren.

Auch Markus Kohler, Brand Director ŠKODA Schweiz, hat Monika auf einer Etappe über den Lukmanierpass mit dem Velo begleitet. Markus Kohler konnte so das Ausmass der Challenge hautnah miterleben: «Ich bin mit Monika auf den Lukmanier Pass mitgefahren und kann definitiv sagen, dass was Monika während dieser Zeit geleistet hat, ausserordentlich ist. Ich möchte Monika zum Abschluss der erfolgreichen Challenge herzlich gratulieren! Monika hat definitiv ein Zeichen gesetzt, dass mit Willen und Durchsetzungsvermögen auch die höchsten Pässe überwindbar sind.»

Einen Video-Einblick in Monikas abgeschlossene Challenge gibt es [hier auf www.skoda.ch](http://www.skoda.ch).

## Weitere Informationen:

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / [skoda.pr@amag.ch](mailto:skoda.pr@amag.ch)

[www.skoda.ch](http://www.skoda.ch) / [www.skodapress.ch](http://www.skodapress.ch)

## Video und Bilder zur Presseinformation:



**Video: ŠKODA Schweiz als  
Mobilitätssponsor von Monika Sattler**

[Hier](#) geht es direkt zum Video.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 4



## **ŠKODA Schweiz als Mobilitätssponsor von Monika Sattler**

Aus technischer Perspektive war ein Punkt auf den Schweizer Pässstrassen aus Michael Daigers Sicht besonders wichtig und wertvoll: «Wenn wir auf die technischen Punkte schauen, die der ENYAQ iV mitbringt, ist natürlich die Option der Rekuperation absolut grossartig. Es war schon überraschend, wie viel Energie wir zurückgewinnen konnten, wenn es bergab ging. Somit war er perfekt für die Challenge.»

Quelle: ŠKODA Schweiz



## **ŠKODA Schweiz als Mobilitätssponsor von Monika Sattler**

Monikas persönliches Highlight und Rückgrat der Challenge sei stets ihr Team gewesen.

Quelle: ŠKODA Schweiz



## **ŠKODA Schweiz als Mobilitätssponsor von Monika Sattler**

Auch Markus Kohler, Brand Director ŠKODA Schweiz, hat Monika auf einer Etappe über den Lukmanierpass mit dem Velo begleitet. Markus Kohler konnte so das Ausmass der Challenge hautnah miterleben.

Quelle: ŠKODA Schweiz



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 4 von 4



## **ŠKODA Schweiz als Mobilitätssponsor von Monika Sattler**

ŠKODA Schweiz stand Monika Sattler als offizieller Mobilitätssponsor bei ihrer Challenge zur Seite. Ein ŠKODA ENYAQ iV begleitete Monika über die Pässe und versorgte die Sportlerin mit Essen, Trinken, frischer Kleidung und Ersatzteilen und ermöglichte den Transfer zwischen den Pässen.

Quelle: ŠKODA Schweiz

## **ŠKODA AUTO**

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV, ENYAQ COUPÉ iV, SLAVIA und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870'000 Fahrzeuge an seine Kundschaft aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.